



Zahl: 004-1

Au, am 09.02.2023

## Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 2. Februar 2023 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Peter Simma, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Ing. Rainer Muxel, GV Hannes Moosmann, GV Walter Lingg, GV Ing. Martin Feurstein, GV Albert Rüt, GV Daniel Geiger, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Josef Rüt, GV Arthur Berbig, GV Christoph Moosmann, GV Rainer Lingg, GV Ing. Thomas Berbig, GV Martin Strolz, GV Stephan Muxel,

Entschuldigt: -x-

Zuhörer: -x-

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 15.12.2022 sowie des Protokolls des Bauausschusses vom 30.11.2022.
3. Vorstellung des Konzepts für Adaptierung/Umbau Bestand Schule Au durch Architekt DI Helmut Pfandl.
4. Vorstellung des Planungskonzepts für die Neugestaltung des Spielplatzes gegenüber dem Freibad Au durch Günter Weiskopf.
5. Beschlussfassung zur Vergabe der Trennwände Projekt Volksschule.
6. Beschlussfassung zu Grundteilungsurkunde GZ 4878-22 und zur Widmung bzw. zur Aufhebung aus dem Gemeingebrauch der dort angeführten Trennstücke.
7. Beschlussfassung zum Förderansuchen Verlustabdeckung 2023 Au-Schoppernau Tourismus.
8. Berichte
9. Allfälliges

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die vollzählig anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß geht an DI Helmut Pfandl zu TOP 3 und Spielplatzplaner Günter Weiskopf zu TOP 4.

2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden jeweils in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
3. Der Bgm. berichtet, dass Helmut Pfandl zusammen mit der Projektgruppe in den letzten Wochen sehr engagiert am Konzept für die Um- bzw. Neuorganisation des Altbestandes Schule Au gearbeitet hat. Grundsätzlich ist zu sagen, dass nach dem Umzug der Volksschule in das neue Gebäude ein ausreichendes Platzgebot zur Verfügung steht, um alle gewünschten Funktionen für Kinderbetreuung / Mittelschule / Mittagsbetreuung gut unterbringen zu können. Es wurden die Zugangssituation, die Anordnung von Zentralgarderoben, generell die Raumeinteilung und die Funktionsabläufe komplett überarbeitet und quasi neu sortiert und dies aber stets unter der Prämisse, sich so gut wie möglich an der bestehenden Bausubstanz zu orientieren.

In der Folge erklärt Helmut Pfandl die vorliegenden Entwurfspläne. Vorgesehen ist eine neue zentrale Erschließung (Adressbildung) gemeinsam für Mittelschüler und Kinderbetreuung. In einem neuen Atrium verteilt sich der Zugang in Richtung Zentralgarderobe für die Mittelschüler und über ein Stiegenhaus in eine neue Zentralgarderobe für die Kinderbetreuung im Untergeschoss. Die Lehrküche, der Handarbeitsraum und die Werkräume werden vom UG in das EG verlegt, sodass das ganze UG künftig für die Kinderbetreuung (Kindergarten, später auch Kleinkindbetreuung) zur Verfügung steht. Im EG werden im Südtrakt die neuen Werkräume entstehen, im Nordtrakt werden Musikzimmer, Textiles Werken, Lehrküche und die Mittagsbetreuung untergebracht. Im OG bleiben die Klassen und Gruppenräume größtenteils erhalten. Im Bereich des jetzigen EDV-Raumes entsteht eine neue Zentralverwaltung mit Sekretariat, Direktor- und Lehrerzimmer. Im DG könnte ein alter Lagerraum als Besprechungszimmer mit Cafeteria umfunktioniert werden – dieser Raum könnte direkt von der Zentralverwaltung her erschlossen werden.

Helmut erklärt, dass die Umbaumaßnahmen sehr gut in 3 bis 4 Etappen und zu großen Teilen in den Sommerferien umgesetzt werden könnten und somit zu jederzeit der Kindergarten- oder Schulbetrieb aufrechterhalten werden kann. Eine von ihm erstellte grobe Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 2 Mio. EUR für den Kinderbetreuungsbereich im UG und auf ca. 3,5 Mio. EUR für die Adaptierungsarbeiten in der Mittelschule.

Die Gemeindevertreter sind der Meinung, dass das vorliegende Konzept gut gelungen ist und eine enorme Aufwertung für den ganzen Schulcampus darstellt. In der vorhandenen Bausubstanz lassen sich, trotz 50 Jahre Schulbetrieb, durch diese Baumaßnahmen zeitgemäße Schul- und Lernkonzepte umsetzen und dadurch eine nachhaltige Erneuerung dieser Bildungseinrichtung erzielen. Auf Grund der doch erheblichen Kosten, wird eine gute Etappierungsplanung für sehr wichtig erachtet.

4. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Günter Weiskopf. Er hat zusammen mit einer Arbeitsgruppe und mittels Bürgerbeteiligung das neue Spielplatzkonzept erarbeitet. Insgesamt sind 111 ausgefüllte Fragebögen von den Familien abgegeben worden. Günter hat diese ausgewertet und konnte ca. 15 der meistgenannten Wünsche in das Planungskonzept übernehmen. Nach den Vorstellungen des Planers soll eine „SpielRaum für Alle“ entstehen. Zum einen ist nun aufgrund des Grundtauses- bzw. Kaufes reichlich Fläche verfügbar, zum anderen bietet sich dies an, da in unmittelbarer Nähe Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters auf dem Kunstrasenplatz und Fußballplatz und im Freibad Au ihre Freizeit verbringen. Es würden daher mehrere, ineinander übergehende Zonen für verschiedenen Altersgruppen geschaffen. Im Anschluss an den Kunstrasenplatz wäre dies eine Chillzone und Fitnessgeräte für ältere Kinder und Jugendliche (Slacklines, Fitnessanlage, Pergola, Liegen, Sitzmöbel, Hängematten), daran anschließend ein Kletterbereich und ein Bereich für Rollspielgeräte, dann Übergang zu einem großen Bau- und Spielbereich (Sand, Wasser, Materialien, Sitzbereiche), weiters ein Balancier- und Bewegungsparcours mit verschiedensten Elementen und eine Hüggellandschaft mit Rutschen, Schaukeln, Tunnel, Trampolin usw. Vom Land gibt es eine Förderung für solche Projekte, allerdings sind die Kosten mit rund EUR 255.000 gedeckelt, die Förderquote könnte 46,5% davon betragen. Der aktuelle Entwurf überschreitet dieses Kosten etwas, allerdings sind sehr viele Geräte eingeplant und durch die Mitarbeit des Bauhofes könnten noch Kosten eingespart werden. Lt. Günter Weiskopf bestünde auch

die Möglichkeit, über Geräte-Sponsoring Geldmittel zu lukrieren. Auf dem gesponserten Spielgerät wird dann eine Plakette mit Sponsor-Name und Logo angebracht.

Das vorgestellte Konzept kommt bei den Gemeindevertretern gut an. Nach Möglichkeit soll die Straße neben dem SpielRaum-Bereich autofrei gehalten werden und an den neuralgischen Punkten zum Radweg hin auch eine entsprechende Abgrenzung vorgesehen werden.

5. Bei der Ausschreibung für die WC-Trennwände beim Neubau Volksschule Au sind 2 Angebote eingelangt. Bestbieter ist die Firma Rege GmbH aus Hard mit einem Nettopreis von EUR 19.502,97. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter aus Hard.
6. Der Bürgermeister erklärt die Vermessungsurkunde von DI Ender GZ 4878-22 vom 06.09.2022. Bei der Straßensanierung und Gehsteigerstellung in Lebernau wurden verschiedene Grundabläsen getätigt. In Summe wurden 372m<sup>2</sup> Grund abgelöst um den Gehsteig erstellen zu können. Für die in der Flächegegenüberstellung V408 angeführten Trennstücke 1 bis 25 wird die Widmung bzw. die Aufhebung zum Gemeingebrauch beschlossen und bestätigt.
7. Der Verein Au-Schoppernau Tourismus ersucht die Gemeinde Au in einem Förderansuchen um einen verlorenen Zuschuss für das Jahr 2023 in Höhe von € 74.000. Der Verein wird wie in den Vereinsstatuten vereinbart, von den Gemeinden Au, Schoppernau und von den Bergbahnen Diedamskopf finanziert. Über die Vereinsmittel kann der eingerichtete Tourismusbeirat frei entscheiden. Vom Verein werden Aktivitäten wie Marketing (Werbung, Kampagnen), Gästebetreuung, Veranstaltungen, Gästeehrungen etc. übernommen. Es wird einstimmig beschlossen, dem Verein Au-Schoppernau Tourismus für das Jahr 2023 den beantragten Zuschuss zu gewähren.

Martin Strolz nutzt diese Gelegenheit und stellt die Budgetplanungen vom Verein Au-Schoppernau für 2023 detailliert vor: Einnahmenseitig sind Inseratenerlöse, Buchungsprovisionen und sonstige Erlöse (Marketingbeiträge etc.) budgetiert. Ausgabenseitig geht es u.a. um Werbeaufwand, Prospekte, Inserate, E-Marketing, Veranstaltungen, Internetplattform, diverse Honorare uvm. Um ein ausgeglichenes Budget ausweisen zu können, leisten die beiden Gemeinden Au und Schoppernau eine Zahlung von jeweils EUR 74.000.

Anhand der vorliegenden Budgetplanung ist sehr gut ersichtlich, wie vielschichtig und umfangreich sich das Thema „Tourismus“ darstellt. So gibt es beispielsweise über ein Dutzend Veranstaltungen die wiederholt stattfinden (Wochenmarkt, Sturmlaternenwanderung, Hütten- und Dorfabende, Konzerte, Führungen, Kinderprogramme, geführte Bergtouren und Wanderungen, Aktion Kinderschnee usw.) die über die Tourismusbüros organisiert und/oder unterstützt werden. Besonders erfreulich ist, dass fast alle Veranstaltungen und Programmpunkte unter Mitwirkung von einheimischen stattfinden – ein Umstand den die Gäste sehr schätzen.

8. Der Bürgermeister berichtet:
  - vom Schreiben von Corinna Moosbrugger und Andrea Trevisan (das Schreiben wird vorgelesen). Sie geben den Zuschlag für das zugedachte Baugrundstück im Baugebiet Lebernau zurück an die Gemeinde. Die Gründe dafür sind im Schreiben ausführlich dargelegt. Sie bedanken sich für diese Gelegenheit und das entgegengebrachte Vertrauen.  
In einer der nächsten Sitzungen soll beraten werden, wie mit diesem Baugrund weiter verfahren wird (ev. Neuausschreibung?)
  - vom Zusammenschluss der Raiba Au mit der Raiba Mittelwald zur neuen Raiffeisenbank Mittel- und Hinterbregenzerald
  - von den aktuellen Schwierigkeiten bei Sondergebietswidmungen: Auf Grund eines OGH-Urteils (Dosenabfüller Ludesch – Grünzone Walgau) werden die gesetzlichen Grundlagen für FS-Widmungen im Land überarbeitet bzw. sind alle laufenden Anträge zurzeit auf Eis gelegt. Der gesetzliche Rahmen für FS-Widmungen wird künftig enger werden. Die geplante Nutzung muss künftig im Kontext mit einer Land- und Forstwirtschaftlichen Nutzung stehen oder standortgebunden sein (z.B. für Sport- und Erholungszwecke)
  - vom geplanten Baustart im Frühjahr 2023 für den Gehsteig Rehmen-Lugen und die Straßensanierung in Wieden

- vom Zunfhtag am 7.1, traditionell wieder am 1. Samstag nach Dreikönig. 3 neue Meister wurden vorgestellt: Simon Ritter Holzbautechnik, Gasser Josef Installateur, Markus Metzler Tiefbau. 2 Neuaufnahmen zur Zunft: Johannes Ritter und Mario Madlener
- von der Jahreshauptversammlung des Chor Audite Au-Schoppernau mit Neuwahlen, Doris Bischofberger gibt das Schriftführeramt weiter an Hedwig Wüstner.
- von der JHV der Feuerwehr Au. 2 Großeinsätze waren im vergangenen Jahr zu verzeichnen: Hotel Jägeralpe in Warth und Schwarzmänn Fensterbau in Schoppernau
- von der JHV des FC Au. Es sind Jugendliche aus allen umliegenden Gemeinden beim Verein
- von einem Gespräch am 26.1. im Landhaus mit LR Katharina Wiesflecker, Fachbereichsleiter Nikolaus Blatter und Pflegeexpertin Andrea Hilbe. Vertreten waren die kleinen Pflegeheime Au, Bizau und Schwarzenberg. Es ging beim Gespräch um die Umsetzung des neuen Personalschlüssels (zweiter Nachtdienst), um die Förderung „Personalbemessung“ und um Investitionsförderungen für Heime. Bei Neuerrichtungen werden nur noch Heime ab 54 Betten gefördert.
- von einer Vorstellung zum neuen KBBG (Kinderbildungs- u. Betreuungsgesetz) am 30.1 in Mellau: Es gibt noch viele offene Fragen. Es gibt 3 markante Umsetzungsschritte in den nächsten 3 Jahren: Verlängerung der Öffnungszeiten bis 17:30 Uhr und nur noch 4 Wochen Schließzeit pro Jahr, Ausdehnung des Betreuungsangebotes auf Schulkinder 6-10 Jahre, Ausweitung des Angebotes auf Kleinkinder ab 2 Jahre.
- von einer weiteren Sitzung zum Thema Landwirtschaftliche Vorbehaltsflächen. Die Umsetzung ist nicht ganz so einfach und es tauchen immer wieder Fragen auf.
- Gewerbemeldungen:
  - Eintragung Öberle Liegenschaftsverwaltungs GmbH, GF Kathrin Dietrich, Gastgewerbe zum Betrieb eines Gasthofes (Edelweiß am Öberle),
  - Verlegung Betrieb Immobilienverwalter, Inhaberin Rita Kohler, nach Au – Am Stein 440,
  - Löschung Albrecht Trading & Holding GmbH, Überlassung von Arbeitskräften, Lugen 8.

9. Allfälliges:

Der Bgm. kündigt die nächste Sitzung mit Beschluss des Gemeindebudget 2023 für den 23. Februar an.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:55 Uhr

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel

angeschlagen am: 24.02.2023

abgenommen am: